

Hilfestellung zum Umgang mit Laser-Arbeitsplatzdruckern

Hilfen zum Betrieb

Bei der Aufstellung von Druckern ist darauf zu achten, dass die Ventilatoröffnung nicht auf einen Arbeitsplatz gerichtet ist.

Bei den meisten Geräten gibt es eine Einstellung, in der weniger Toner verbraucht wird (Entwurfsmodus, Economy-Mode). Prüfen Sie, ob diese Einstellung zumindest zeitweise ausreichend ist.

Es kann beim Drucken vieler Seiten dazu kommen, dass Ausdünstungen zu riechen sind. Diese sind in aller Regel auf das Papier zurückzuführen und aus analytischer Sicht sehr gering. Papier, das zum Drucken geeignet ist, weist besonders geringe Stofffreisetzungen auf. Es gibt einen „Blauen Engel“ für Papier mit besonders geringen Emissionen (RAL-UZ 14; www.blauer-engel.de).

Beim Auffüllen von Papier sollte dieses nicht aufgefächert werden. Ansonsten wird Papierstaub freigesetzt.

Tonerkartuschen sollten erst bei Bedarf gekauft werden, da eine längere Lagerung zur Alterung des Toners führt.

Achten Sie beim Tonerkartuschenwechsel darauf, dass kein Toner aus der Kartusche herausrieselt. Sollte dies dennoch geschehen, wischen Sie den Toner mit einem feuchten Tuch auf (Tuch mit Restmüll entsorgen). Pusten Sie in keinem Fall den Toner von der Oberfläche weg. Sollten die Haut oder die Kleidung verschmutzt werden, empfiehlt es sich, den Toner mit kaltem Wasser und Seife zu entfernen (warmes Wasser kann dazu führen, dass der Toner klebrig wird und noch besser haftet).

Nach dem Tonerkartuschenwechsel oder bei Qualitätsproblemen (schlechtes Druckbild) kann der Ausdruck einer „Reinigungsseite“ gemäß der Anleitung im Handbuch sinnvoll sein.

Hilfen zur Reinigung

Reinigen Sie das Gerät im Bedarfsfall von außen mit einem feuchten Tuch.

Eine Reinigung des Geräteinneren (z. B. bei schlechtem Druckbild) kann nur von Service-Mitarbeitern durchgeführt werden.

Hilfen zur Wartung

Wartungen sind ausschließlich von erfahrenen Service-Technikern vorzunehmen. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihre zuständige IT-Abteilung bzw. an die Service-Hotline des Druckerherstellers.

Beachten Sie in jedem Falle die Bedienungsanleitung des Herstellers und die darin gegebenen Empfehlungen. Wenn Sie besonderes Augenmerk auf die Verwendung von Geräten mit geringen Emissionen legen, sind Kopiersysteme und Drucker, die mit dem BG-PRÜFZERT-Zeichen mit dem Zusatz „ergonomisch, emissionsarm“ oder dem Blauen Engel (RAL-UZ 122; www.blauer-engel.de) ausgezeichnet wurden, geeignet. Als Qualitätskriterium bei der Beschaffung von Tonerkartuschen können das BG-PRÜFZERT-Zeichen für Tonerpulver (www.dguv.de/bg-pruefzert/produkte), das den Zusatz „schadstoffgeprüft“ trägt, oder das LGA-Zertifikat „LGA-schadstoffgeprüft“ herangezogen werden.

Autor: Dipl.-Chem. Thomas von der Heyden,
BGIA – Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin